

Liestal, 11. Dezember 2025

## **Medienmitteilung zur Sitzung des Landeskirchenparlaments vom 4. Dezember 2025: Plädoyer für den Religionsunterricht an den Schulen**

**Am Donnerstag, 4. Dezember tagte das Landeskirchenparlament der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft unter der Leitung von Béatrix von Sury d'Aspremont. Es waren 79 Abgeordnete im Kirchgemeindesaal der Röm.-kath. Kirche in Aesch anwesend. Die Abgeordneten stimmten sämtlichen Anträgen des Landeskirchenrates zu.**

Die letzte Sitzung des Landeskirchenparlaments der Röm.-kath. Kirche im Kanton Basel-Landschaft im laufenden Jahr begann mit einem besinnlichen Auftakt des Bischofvikars Dr. Valentine Koledoye zum Thema «Pacem in Terris: Nie wieder Krieg».

Danach begrüsst Monica Gschwind, scheidende Vorsteherin der Bildungs-, Kultur und Sportdirektion (BKSD) des Kantons Basel-Landschaft alle Anwesenden mit einem Grusswort. In ihrer Ansprache stellte sie die Wichtigkeit des Religionsunterrichts an den Baselbieter Schulen in den Mittelpunkt und hob dessen gesellschaftliche Bedeutung besonders hervor. Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen, Fairness, Nächstenliebe, gesellschaftlichen Werten und Religion nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Im Religionsunterricht erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ohne Notendruck über existenzielle Themen nachzudenken und sich damit auseinanderzusetzen. Zugleich bietet der Unterricht einen geschützten Raum, um gesellschaftliche Fragestellungen zu reflektieren und einzuordnen. Somit kommt dem Religionsunterricht eine wesentliche Bedeutung zu.

Das Amtsgelübde legten fünf neue Mitglieder des Landeskirchenparlaments ab:

Marion Scalinci-Ackermann, Pastoralraum Am Blauen / Carmela Engeler-La Licata, Pastoralraum Leimental / Barbara Metzner, Pastoralraum Hardwald am Rhy / Patricia Hacker, Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken und Margrit Reinprecht, Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken.

Die **Legislaturplanung des Landeskirchenrates der Römisch-katholischen Landeskirche im Kanton Basel-Landschaft für die Jahre 2025–2029** wurde vom Landeskirchenparlament zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einen ersten inhaltlichen Beschluss setzte das Landeskirchenparlament mit der Zustimmung zur Vereinbarung über **die Organisation und Mitfinanzierung der regionalisierten Englischsprachigen Seelsorge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft**.

Der Traktandenpunkt zur **einmaligen Kostenübernahme von CHF 65'000 für die IT-Migration der Caritas beider Basel per 1. Januar 2026** löste Diskussionen aus. Schlussendlich wurde der Antrag des Landeskirchenrates von der Versammlung angenommen.

Anschliessend folgte eine detaillierte Präsentation des Landeskirchenrates zum **Budget 2026**. Der Anteil von 0,6 % an den Bundeserträgen bleibt dank bereits verbuchter Teilzahlungen bei CHF 500'000 bestehen. Der Kantonsbeitrag wird aufgrund prognostizierter Teuerung und sinkender Mitgliederzahlen auf CHF 3'724'380 budgetiert und liegt damit unter dem Vorjahreswert von CHF 3'798'267.

## Parlamentarier setzen deutliches Zeichen für Pfarreien in finanzieller Bedrängnis

Das vom Landeskirchenrat vorgelegte **Budget 2026** weist einen Gesamtaufwand von CHF 11'785'900 (Vorjahr CHF 11'755'200) sowie einen **Gesamtertrag von CHF 12'027'400** (Vorjahr CHF 11'196'600) aus, was einen **Mehrertrag von CHF 241'500** ergibt (Vorjahr: Mehraufwand von CHF 558'600). Die Abgeordneten bewilligten das vom Landeskirchenrat vorgelegte Budget 2026 und setzten so ein deutliches Zeichen für die Bereiche Diakonie und Religionsunterricht für Pfarreien in finanzieller Not. Diese können nun unterstützt werden, wenn sie ihr Kerngeschäft nicht mehr aus eigener Kraft finanzieren können.

Im Anschluss entliess die Vorsitzende Béatrix von Sury d'Aspremont die Anwesenden in eine lichtvolle Adventszeit und sprach die besten Wünsche für ein friedliches Jahr 2026 aus.

Alle Unterlagen zu den Geschäften des Landeskirchenparlaments sind unter [www.kathbl.ch/dokumente/](http://www.kathbl.ch/dokumente/) abrufbar.

---

Bei Fragen steht Ihnen die Stabsstelle Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit gerne zur Verfügung:  
Susanne Salvi, Telefon: 061 925 17 00, E-Mail: [susanne.salvi@kathbl.ch](mailto:susanne.salvi@kathbl.ch); [kommunikation@kathbl.ch](mailto:kommunikation@kathbl.ch)